

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und
Klimaschutz der Stadt Lüdenscheid**

am 23.02.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis 90/Die Grünen	
Ratsherr Manuel Bunge	SPD	
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD	Vertreter für Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsherr Daniel Kahler	CDU	
Ratsherr Lucas Karich	CDU	
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Ratsfrau Ilona Bartocha Ab 17:03 Uhr
Ratsherr Christoph Weiland	CDU	
Frau Shari Sabine Kowalewski	SPD	
Herr Torsten Lange	DIE LINKE.	Vertreter für Herrn Thomas Kotzur
Herr Michael Wülfrath	FDP	

Verwaltung:

Herr Marcus Müller Online zugeschaltet

Schriftführung:

Frau Lisa Flender

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 / Die Grünen
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU

Herr Thomas Kotzur

DIE LINKE.

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsfrau Julia Decker
90/Die Grünen

Bündnis

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:01 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführung für diese Ausschusssitzung

Vorsitzender Voß führt aus, dass die Bestellung einer Schriftführung zur Aufnahme der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz erforderlich ist. Frau Flender wird hierfür vorgeschlagen.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.
Frau Flender nimmt die Wahl an.

2. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Fragen.

**3. Titelerneuerung Fairtrade-Town
Vorlage: 019/2022**

Ohne weitere Aussprache empfehlen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz spricht eine Empfehlung zur Teilnahme an der Titelerneuerung in der Kampagne „Fairtrade-Town“ zur Erhaltung des Titels Fairtrade-Town Lüdenscheid aus.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beauftragt die Steuerungsgruppe, in der die Verwaltung durch den Fachdienst 67 vertreten ist, eine Titelerneuerung zu beantragen, um weiterhin den Titel Fairtrade-Town Lüdenscheid zu tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

4. Klimasparbuch für die Stadt Lüdenscheid Vorlage: 030/2022

Ohne weitere Aussprache fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird – vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung wie in der Begründung ausgeführt – mit der Erstellung eines Klimasparbuchs für die Stadt Lüdenscheid unter Einbindung eines externen Anbieters beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

5. Anträge der CDU-Fraktion zum Thema "Klimaneutralität"

Herr Müller schlägt vor, für die nächste Ausschusssitzung im Mai eine Vorlage zu verfassen mit dem Vorschlag der Verwaltung, alle Anträge, die dem Ratsbeschluss der Klimaneutralität dienlich sind, wie die drei folgenden Anträge der CDU, im Investitionsplan Klimaneutralität zu bündeln. Ein solches Vorgehen würde weniger zeitliche und personelle Ressourcen erfordern als die Bearbeitung jedes einzelnen Antrags.

Ratsherr Weiland zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden, solange dieses Vorgehen für alle Anträge, die unter dem Ziel der CO₂-Einsparung zu subsumieren sind, gilt und sich alle Anträge im genannten Investitionsplan wiederfinden.

Vorsitzender Voß fasst zusammen, dass über die Tagesordnungspunkte 5.1, 5.2 und 5.3 nicht abgestimmt wird. Es wird die Einarbeitung in die von Herrn Müller angekündigte Vorlage für den 11. Mai abgewartet.

5.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 31.01.2022 "Energie-Effizienz-Initiative: Digitale Heizkörperthermostate"

5.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 04.02.2022 "Energie-Effizienz-Initiative: Energiesparende LED Beleuchtung"

5.3. Antrag der CDU-Antrag vom 11.02.2022 "Energie-Effizienz-Initiative: Erhöhung Wirkungsgrad der Heizungsanlagen"

6. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

6.1. Start der Zusammenarbeit mit GEO-NET zur Erstellung einer Stadtklimaanalyse

Frau Flender berichtet, dass die Zusammenarbeit mit dem beauftragten Büro GEO-Net gestartet ist und dass derzeit an der Erstellung des Nutzungsrasters als Basis für die Stadtklimamodellierung gearbeitet wird. Die Basisdaten, die durch das Land NRW zur Verfügung gestellt werden, bieten eine gute und aktuelle Grundlage. Zur Verbesserung des Rasters ist der Fachdienst Geoinformation und das SELH mit eingebunden.

Vorsitzender Voß bedankt sich für den Bericht, Nachfragen gibt es keine.

6.2. Aktueller Sachstand: Teilnahme am KfW-Förderprogramm 432 Quartierskonzept

Frau Flender berichtet, dass Dokumente zur Antragstellung seitens der Arbeitsgruppe aus der Verwaltung (bestehend aus Stabsstelle Demografie, Fachdienst Stadtplanung, Stabsstelle Fördermanagement und Fachdienst Umweltschutz und Freiraum) abgestimmt sind und zur Ergänzung an die Stadtwerke Lüdenscheid als wichtigsten Unterstützer und Akteur im Projekt weitergegeben wurden.

Vorsitzender Voß bedankt sich für den Bericht, Nachfragen gibt es keine.

6.3. Möglichkeiten im Rahmen der Billigkeitsrichtlinie

Herr Müller berichtet von einem Treffen mit Herrn Martin vom DEHOGA Westfalen e.V., der das Projekt „Glas? Klar!“ - initiiert im Münsterland - vorstellte. Die Stadt Lüdenscheid könnte dieses Projekt adaptieren und somit den Prozess der Einführung eines Mehrwegsystems für die Gastronomie (gemäß Ratsbeschluss vom 07.02.2022) zeitnah und mit vergleichsweise wenig Aufwand auf den Weg bringen. Derzeit läuft eine erste Testphase des Projekts in Münster. Die Kosten zur Einführung dieses Mehrwegsystems sind derzeit noch unklar, von einer Ausschöpfung der gesamten Summe der Billigkeitsrichtlinie ist jedoch nicht auszugehen.

Herr Müller trägt weitere Ideen der Verwaltung in Rücksprache mit verschiedenen Fachdiensten zur Nutzung des Geldes vor, die derzeit überlegt und abgestimmt werden. Dazu gehören: Sensoren zur Verkehrslenkung, um CO₂ einzusparen; ein Bürgerprojekt zum Thema Photovoltaik; die Finanzierung der Eigenmittel zur Anschaffung einer Energiemanagementsoftware im Rahmen der Kommunalrichtlinie; Beratungsleistungen mit dem Ziel eines klimaneutralen Bauzfestivals.

Vorsitzender Voß bedankt sich für den Bericht und übergibt das Wort an Rats Herrn Weiland. Rats Herr Weiland erfragt das Vorgehen bei der Priorisierung der Projekte, die sich über die Billigkeitsrichtlinie finanzieren lassen. Herr Müller erläutert daraufhin, dass man im Gespräch mit den verschiedenen Fachdiensten ist und zudem die Voraussetzung der Billigkeitsrichtlinie ist, dass die Projekte dem Klimaschutz dienen und noch in diesem Jahr umgesetzt werden (Ausnahme Bürgerförderprogramm).

Rats Herr Weiland bittet, gerade in Hinblick auf die Finanzierungsmöglichkeiten über die Billigkeitsrichtlinie den Antrag zur Installation von Heizthermostaten zu berücksichtigen. Herr

Müller weist auf die Pläne der ZGW in der Ida-Gerhardi-Schule hin und verspricht, die Idee mitzunehmen.

6.4. Aktueller Sachstand im Projekt KERN (Kommunales Energie- und Ressourcennetzwerk)

Aus dem Projekt KERN (Kommunales Energie- und Ressourcennetzwerk) berichtet Herr Müller von der Vorstellung des Projekts „Loopfront“ zur Wiederverwertung von Baumaterialien und Möbeln im gestrigen Verwaltungsvorstand (22.02.2022). Es handelt sich um ein App-basiertes Programm, dessen Jahreslizenz derzeit für die Verwaltung kostenfrei wäre. Das Thema nachhaltige Roh- und Baustoffe findet sich im Klimaaktionsprogramm wieder und passt zu den Themenfeldern Nachhaltiger Konsum und Klimaschutz und Energie der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Lüdenscheid. Als konkretes Beispiel zur möglichen Anwendung von „Loopfront“ nennt Herr Müller die Grundschule Lösenbach. Vorsitzender Voß bedankt sich für den Bericht, Nachfragen gibt es keine.

7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

7.1. Bekanntgaben

7.1.1. Ökoprofit 2022: Akquise der 4. Ökoprofitrunde gestartet

Frau Flender erläutert kurz, dass die Akquise der vierten kreisweiten Ökoprofit Runde gestartet ist. Nach Aussage der Gesellschaft für Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis (GWS MK), die bei der Akquise federführend ist, gibt es seitens Lüdenscheider Unternehmen bereits einige Interessensbekundungen.

7.1.2. Planung zur erweiterten Teilnahme am Projekt "Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt" der LAG 21

Herr Müller führt aus, dass die Teilnahme an der ersten Runde „Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt“, geleitet von der LAG 21 NRW und gefördert vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, für die Stadt Lüdenscheid sehr erfolgreich war und es im Anschluss nun die Möglichkeit gibt, an einer zweiten, größeren Runde teilzunehmen. In dieser größeren Runde rücken dann nicht zwei Bereiche (FD15 und STL), sondern der gesamte städtische Haushalt in den Fokus. Ratsherr Weiland würde eine Bewerbung auf die Teilnahme an der zweiten Runde begrüßen und weist auf die Parallelen zum Ratsbeschluss vom 07.02.2022 (Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2021 zur zukünftigen Gestaltung des Haushaltsplans) hin. Die Teilnahme am Projekt könnte die Stadt ein gutes Stück näher zu weniger, aber signifikanteren Kennzahlen im Haushalt bringen. Er betont, dass der politische Rückhalt vorhanden sei. Vorsitzender Voß teilt die Einschätzung von Herrn Weiland.

7.2. Beantwortung von Anfragen

7.2.1. Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.12.2021 zur Umsetzung des "Zuschusses für Beschäftigte JobRad"

Eine schriftliche Beantwortung liegt nicht vor. Herr Müller bittet, dies zu entschuldigen und erläutert, dass es verwaltungsintern noch weiterer Abstimmungen bedarf. Ein Problem sei die derzeitige Beschränkung auf tariflich Beschäftigte, sodass Beamte nicht von einem solchen Zuschuss profitieren könnten. Zudem gibt es in den beteiligten Fachdiensten derzeit personelle Engpässe und andere Prioritäten, was die Bearbeitung verzögert.

Ratsherr Fröhling bittet um konkrete Beantwortung der Fragen aus der Anfrage der CDU und fasst zusammen, dass der Antrag nicht umgesetzt wurde. Daraus ergibt sich die Tatsache, dass bei einer Umsetzung in diesem Jahr neue Gelder eingestellt werden müssten, denn Ratsherr Weiland betont, dass die eingestellten Gelder aus dem letzten Jahr im aktuellen Haushaltsplan 2022 im selben Produkt nicht mehr vorhanden sind.

Ratsherr Bunge regt an zu überdenken, das Modell vorläufig nur für die tariflich Beschäftigten anzubieten und es im zweiten Schritt auch den Beamten/Beamtinnen anzubieten.

Herr Müller verspricht, dies noch einmal mitzunehmen und eine folgende schriftliche Beantwortung.

7.3. Anfragen

7.3.1. Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.02.2022 zum Thema "Essbare Stadt"

Eine schriftliche Beantwortung liegt noch nicht vor. Herr Müller erläutert jedoch, dass eine Berücksichtigung der Idee einer essbaren Stadt in die Bearbeitung eines Freiraum-Entwicklungskonzeptes als Baustein mit aufgenommen werden kann. Es gilt zu bedenken, dass die Stadt Andernach andere klimatische Voraussetzungen mit sich bringt als die Stadt Lüdenscheid. Eine zeitnahe schriftliche Beantwortung der Anfrage wird erfolgen.

gez. Jens Voß

Vorsitzende/r

gez. Lisa Flender

Schriftführer/in